

Seit zehn Jahren am Ball

1. Squash Club Dresden feiert am 14. Dezember Jubiläum und mach sich selbst ein großes Geschenk

Dresden (DNN). Gute Ballbeherrschung, ein hohes Maß an Kondition und eine starke Psyche sind beim Squash die drei Schlüssel zum Erfolg. Das Rezept lehrt seit inzwischen zehn Jahren der 1. Squash Club Dresden, der am kommenden Montag einen runden Geburtstag feiert. Da darf ein Geschenk natürlich nicht fehlen und so werden die Feierlichkeiten im April 2010 mit der Ausrichtung der Deutschen Squash-Einzelmeisterschaften gekrönt. „Vom 22. bis 25. April werden im XXL in der Breitscheidstraße die besten Spieler Deutschlands erwartet“, verrät schon jetzt Günter Frietsch, Vereinsgründer und erster Vorsitzender des Vereins.

Zuletzt hatten die Dresdner 2004 versucht, die Deutschen Meisterschaften nach Elbflorenz zu holen. Sponsorenmangel ließ das Vorhaben scheitern. „2010 klappt es nun endlich“, freut sich Frietsch, denn „mit Dresden erhält zum ersten Mal ein ostdeutscher Bewerber den Zuschlag für das wichtigste nationale Squash-Event des Jahres.“ Für die bisherige Arbeit sei es eine schöne Anerkennung, wenn sich im kommenden Jahr die besten deutschen Spieler an der Elbe tummeln. Und die Veranstaltung erster Klasse macht Appetit auf mehr: „Die Ausrichtung eines Welt-ranglistenturniers steht schon lange auf unserer Liste.“

Die Errungenschaften des Vereins – gegründet am 14. Dezember 1999 – können sich sehen lassen: Vom Dresdner Club gingen wichtige Impulse

für die Entwicklung des Squashsports in Sachsen aus. Bereits 1998 organisierte Frietsch die verbandsunabhängige „Wilde Squashliga Sachsen“, die dann 2000 den offiziellen Spielbetrieb im Freistaat begründete. Ebenfalls noch vor der Vereinsgründung veranstaltete die Dresdner Squashszene um Frietsch und Mario Obwald die „Dresden Squash Open“, die sich bis 2005 als eines der größten Ranglistenturniere im deutschen Squashkalender

mit teilweise bis zu 120 Spielern etablierte und Dresden als die Squashstadt Ostdeutschlands bekannt machte. Auch waren es Dresdner Studenten aus dem Verein, die 2002 unter der Leitung von Nils Tiedemann den „1. Sächsischen Hochschulpokal“ ausspielten und 2002 die „1. Sächsische Hochschulmeisterschaft“ organisierten.

Derzeit zählt der Verein 121 Mitglieder, darunter 45 Kinder und Jugendliche. Eine umfangreiche und qualifi-

zierte Jugendarbeit zu gewährleisten, zählt der Verein zu seinen wichtigsten Aufgaben. Mit Erfolg, wie sich beispielsweise bei Ben Petzoldt zeigt: „Der sächsische Meister von 2005 erlernte seine Fertigkeiten als 13-Jähriger im Dresdner Club und spielt mittlerweile erfolgreich in der 2. Bundesliga für Stuttgart“, ist Frietsch stolz.

Insgesamt gibt es in Sachsen zwölf Vereine, darunter neben dem 1. Squash Club Dresden hier vor Ort auch den BSC Radebeul 05 und den Breitensportclub Dresden 05. „Der Club ist dabei vom Spielniveau her der stärkste und erfolgreichste Sachsens“, sagt Frietsch stolz. Frietsch ist seit 1979 begeisterter Squasher, spielte selbst in der Oberliga in Baden-Württemberg: „Es hat mich schon immer gereizt, meine Grenzen auszuloten. Squash erfordert neben einer guten Ballbeherrschung ein hohes Maß an konditionellen Fähigkeiten und eine gute Nerven – alle drei Komponenten in Einklang zu bringen, ist eine hohe Herausforderung.“

Carina Reinhardt



Viermal in der Woche ist im XXL, Bodenbacher Straße, Squash-Training angesagt. Die 21-jährige Vanessa hat den Bogen raus. Foto: Sebastian Kahnert

➤ Mehr Information im Internet unter www.squash-in-dresden.de; Kontakt über 1. Vorsitzender Dr.-Ing. Günter Frietsch unter Tel. 0351/8 04 48 35 und 2. Vorsitzender Thomas Muschter unter Tel. 0170/5 84 99 92. Nächste Termine: Sonnabend, 2. Ranglistenturnier in Plauen; 6. März 2010, Sächsische Jugendmeisterschaft in Dresden; 20. März 2010, Sächsische Einzelmeisterschaft in Chemnitz; 22. bis 25. April 2010 Deutsche Squash Einzelmeisterschaften in Dresden